

Kommunale Wärmeplanung Gemeinde Haßloch



Bürgerinformation Zwischenpräsentation der vorläufigen Ergebnisse

28.04.2025

MVV Regioplan GmbH

Wir begeistern
mit Energie.

Kommunale Wärmeplanung Haßloch

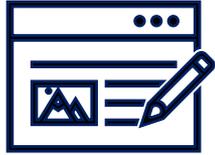
Agenda

1. Was ist die Wärmeplanung und was plant sie genau?
 - Was ist das Ziel?
 - Wie sieht es heute aus?
 - Wie kann es in der Zukunft aussehen?
2. Ergebnisse der Bestands- und Potenzialanalyse?
3. Wie geht es weiter?



Kommunale Wärmeplanung Haßloch

Grundsätzliches zur kommunalen Wärmeplanung



Folien werden zur Verfügung gestellt.



Alle Informationen auch im **Internet***



Kontaktaufnahme unter andrea.petmecky@hassloch.de



Fragen fragen

*Internetpräsenz Gemeinde Haßloch: [Kommunale Wärmeplanung | Gemeindeverwaltung Haßloch](#)



Was ist die Wärmeplanung und was plant sie genau?



1 Kommunale Wärmeplanung Haßloch

Grundsätzliches zur kommunalen Wärmeplanung

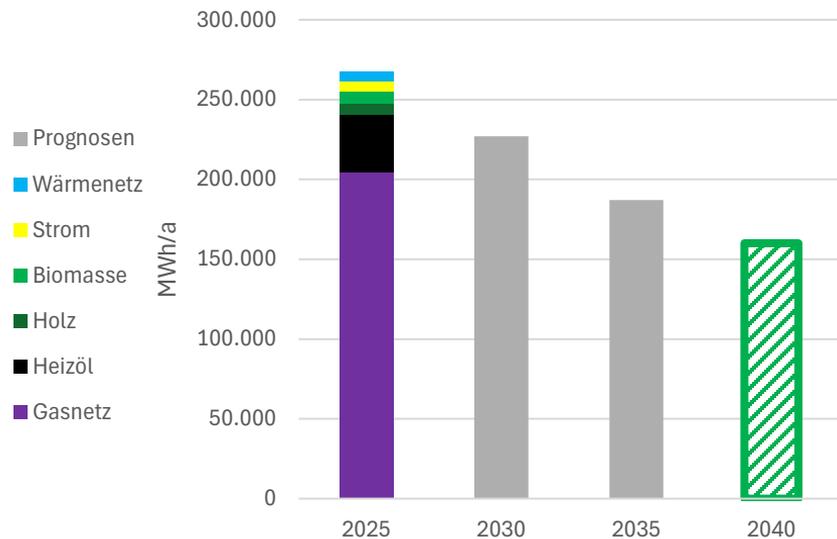
- Ziel ist es, eine **nachhaltige, effiziente und treibhausgasneutrale Wärmeversorgung** in Haßloch zu gewährleisten.
- Die kommunale Wärmeplanung (KWP) ist ein **strategisches Instrument der Kommune**.
- Die KWP ist eine **rechtlich unverbindliche, strategische Fachplanung**.
- Die Fortschreibung der Wärmeplanung erfolgt alle 5 Jahre.
- Die KWP bildet einen **mögliche** Transformationspfade ab.
- Die KWP bietet **lediglich eine Orientierung für die Wärmeversorgung im eigenen Gebäude** / für die einzelnen Hausbesitzer:innen.



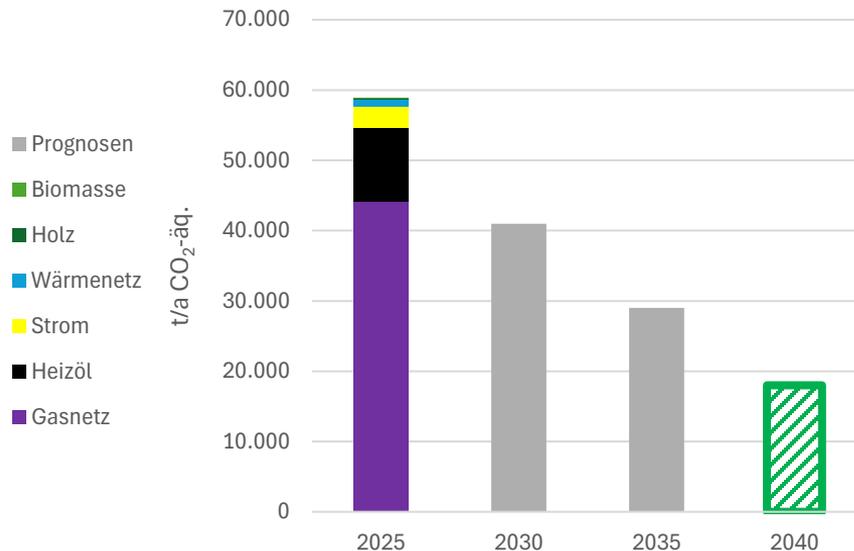
1 Kommunale Wärmeplanung Haßloch

Ziel der kommunalen Wärmeplanung

Wärmebedarf



Treibhausgasbilanz



Zukünftiger Wärmebedarf soll mit nachhaltigen Wärmequellen gedeckt werden.



1 Kommunale Wärmeplanung Haßloch

Ziel der kommunalen Wärmeplanung

Fossile Erzeugung der Wärme



Erneuerbare Erzeugung der Gebäude



- Keine Feinstaubbelastung
- Mehr Energieautarkie und regionale Wertschöpfung
- Stabilere Wärmepreise
- Durch energetische Sanierung:
mehr Komfort in Winter und (!) im Sommer



1 Kommunale Wärmeplanung Haßloch

Was muss auf jeden Fall passieren?

Energetische Gebäudesanierung

Wieso sollte man sanieren bzw. auf erneuerbare Energien umsteigen?

- Schutz vor steigenden Kosten → Unabhängigkeit von geopolitischen Geschehnissen
- Förderkulisse nutzen
- Wertsteigerung der eigenen Immobilie
- Beitrag zum Klimaschutz
- Mehr Komfort in Winter und (!) Sommer



1 Kommunale Wärmeplanung Haßloch

Was sind Lösungen am Ende des Wärmeplans?

Oberflächennahe
Geothermie



Photovoltaik
& Windkraft



Biomasse



Luft-Wärmepumpe



Solarthermie



Industrielle
Abwärme

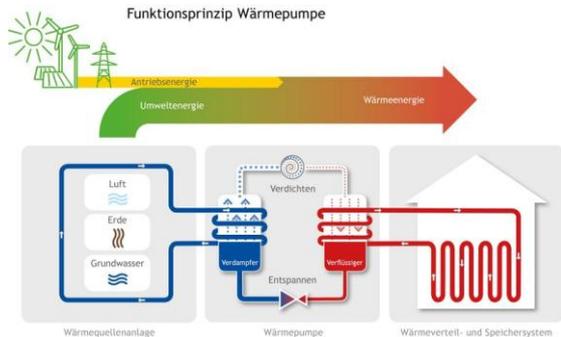


Biogas



1 Kommunale Wärmeplanung Haßloch

Lösung Wärmepumpe



Vorteile:

- Nutzung vielseitiger erneuerbare Energie (Umweltwärme)
- Hohe Energieeffizienz
- Kühlung im Sommer möglich

Herausforderungen:

- Anschaffungskosten
- Geräuschentwicklung und Platzbedarf (je nach Technologie)
- Abhängigkeit von Strom und Temperatur der Umweltenergie

bwp Bundesverband Wärmepumpe e.V.

Schritt 1: Gewinnung

- In der Wärmequellenanlage zirkuliert eine Flüssigkeit das mit Frostschutzmittel versetzt ist.
- Diese nimmt die Umweltwärme auf und transportiert diese zur Wärmepumpe.
- Ausnahme = Luft-Wärmepumpen → Diese saugen über einen Ventilator die Außenluft an, die der Wärmepumpe die Umgebungswärme zuführt.

Schritt 2: Nutzarmachung

- In der Wärmepumpe → Kreislauf, in dem ein so genanntes Kältemittel zirkuliert.
- In einem Wärmetauscher, dem Verdampfer, wird die Umweltenergie von dem ersten Kreislauf auf das Kältemittel übertragen, das dadurch verdampft.
- Bei Luftwärmepumpen erhitzt die Außenluft das Kältemittel.
- Der Kältemitteldampf wird nun zu einem Verdichter/Kompressor weitergeleitet. Dadurch hebt sich das Temperaturniveau des gasförmigen Kältemittels, es wird also heißer.

Schritt 3: Beheizung

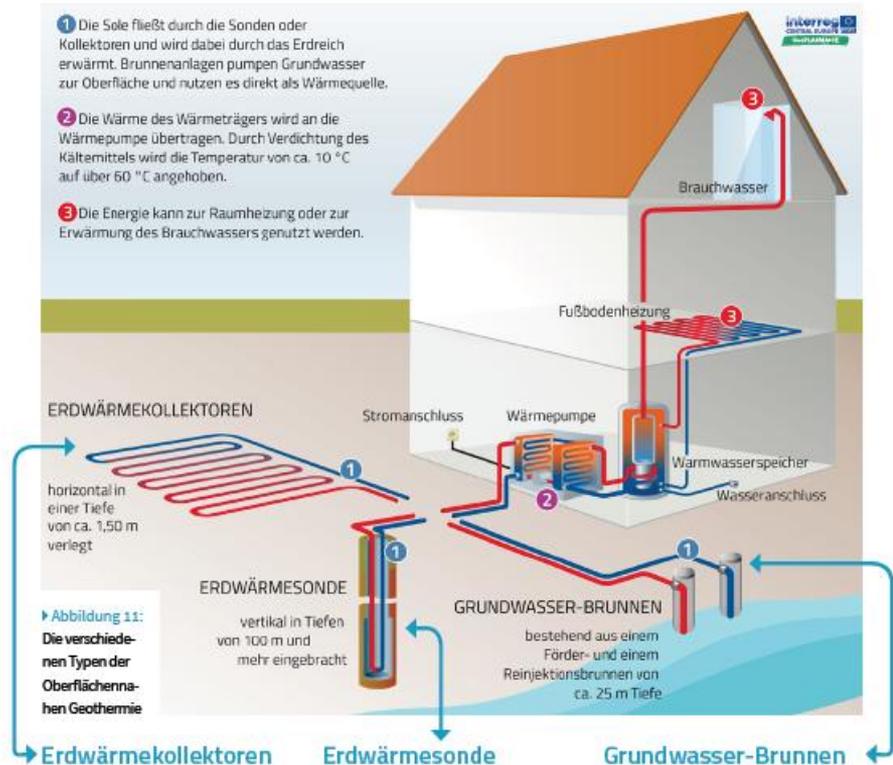
- In dem zu beheizenden Gebäude befindet sich nun das Wärmeverteil- und Speichersystem.
- Darin zirkuliert als Heizmedium in der Regel Wasser. Dieses Wasser nimmt die Wärme, die das Kältemittel im Verflüssiger abgibt, auf und leitet dieses entweder zu einem Verteilersystem, wie z.B. Flächenheizungen oder Heizkörpern, oder zu einem Heizungspuffer- bzw. Warmwasserspeicher.

Quelle: [Funktion & Wärmequellen | Bundesverband Wärmepumpe \(BWP\) e.V.](#)



1 Kommunale Wärmeplanung Haßloch

Lösung oberflächennahe Erdwärme



Erdwärmekollektoren

Sie liegen nur wenige Meter unter der Erdoberfläche und bestehen aus einem Rohrsystem, in dem eine Mischung aus Wasser und Frostschutzmittel kreist. Es gibt horizontale Kollektoren, die parallel zur Erdoberfläche verlaufen („Ringgrabenkollektoren“ und „Flächenkollektoren“) oder senkrechte Kollektoren, die spiralförmig wenige Meter in den Boden führen („Korbkollektoren“).

Erdwärmesonden

Sie ist eine u-förmige Sonde, in der eine Mischung aus Wasser und Frostschutzmittel kreist, die Sole genannt wird. Deshalb heißt dieser Typ auch Sole-Wasser-Wärmepumpe und ist der häufigste Typ in der Oberflächennahen Geothermie.

Grundwasser-Brunnen

Hier wird direkt das warme Grundwasser genutzt. Es braucht zwei Bohrungen. Durch die erste Bohrung wird das warme Grundwasser nach oben gepumpt (= „Förderbrunnen“), durch die zweite fließt das kalte Wasser wieder zurück zum Grundwasser (= „Reinjektionsbrunnen“).



1 Kommunale Wärmeplanung Haßloch

Wie steht es um die Wärmeversorgung heute?

~84%

Wieviel Prozent der Gebäude wurde vor 1990 errichtet?

~3%

Wieviel Prozent der Gebäude werden heute durch Wärmepumpen versorgt?

~90%

Wieviel Prozent der Gebäude werden heute mit Gas- und Öl beheizt?

~60%

Wieviel Prozent der Gasheizungen sind heute älter als 15 Jahre?

~15-25a

Was ist die durchschnittliche Lebensdauer einer Gasheizung?

**~15 Mio. €
p.a.**

Wieviel Geld bezahlen Ihre Bürger:innen für den Einkauf von Gas aus Drittländern?*



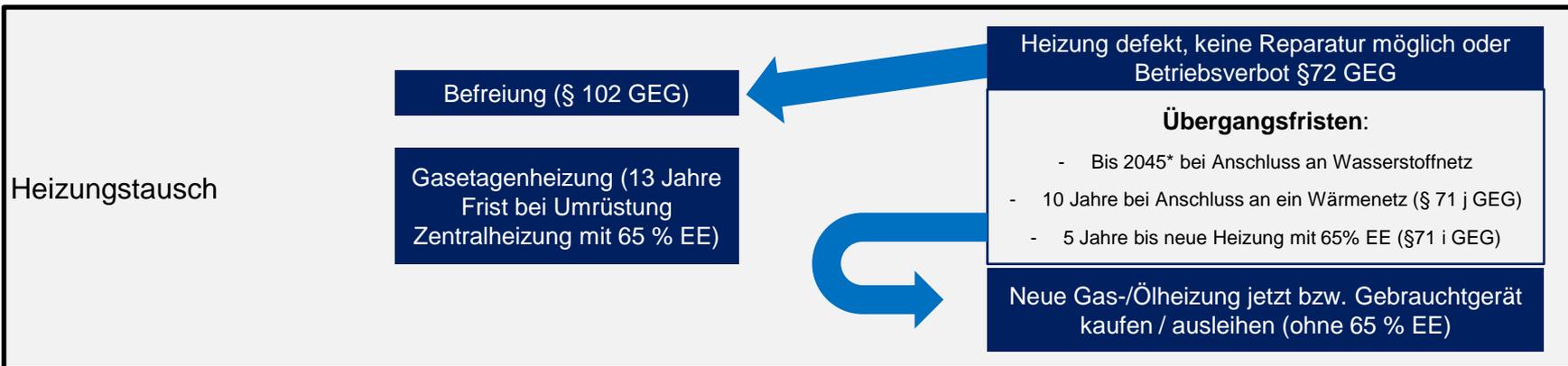
1 Kommunale Wärmeplanung Haßloch

Heizungstausch / GEG

BONUSMATERIAL

Gebiet	Bestandsgebiet	> 100.000 EW	< 100.000 EW
Regelungen		65% EE ab 01.07.2026	65% EE ab 01.07.2028

Bei Funktionsfähigkeit oder Reparatur: Betrieb unverändert bis 2045*



*Klimaneutralität in Rheinland-Pfalz bis 2040



1 Kommunale Wärmeplanung Haßloch

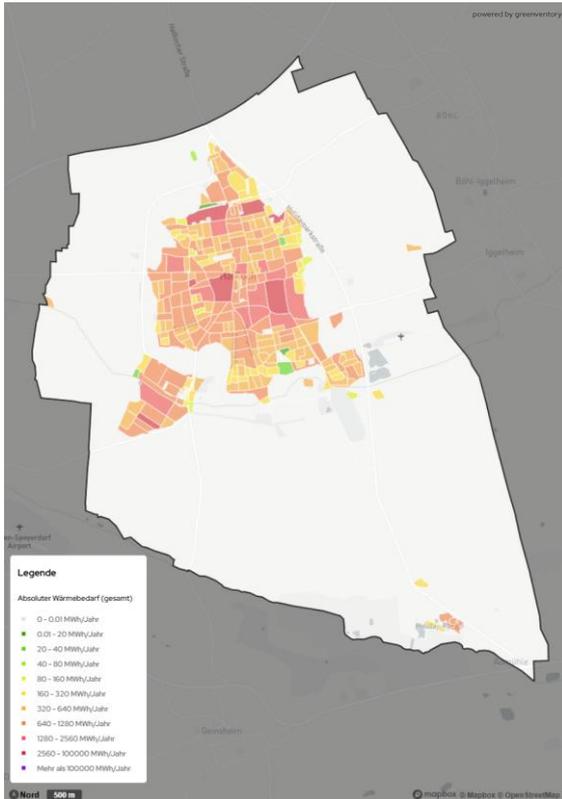
Vorgehen der Wärmeplanung



Ergebnisse der Bestands- und Potenzialanalyse



2 Kommunale Wärmeplanung Haßloch Ergebnisse der Bestandsanalyse



Wärmebedarf (Median aus den Jahren 2021-2023)

- 267 GWh/a / 267.000 MWh/a
- Pro Kopf somit ca. 13,03 MWh/a
- Dies entspricht in etwa dem deutschen Durchschnitt

Treibhausgasbilanz (nur für den Sektor Wärme)

- 59 kt/a / 59.000 t/a CO₂-äq.
- Pro Kopf somit ca. 2,89 t/a
- Dies entspricht in etwa dem deutschen Durchschnitt → ggfs. etwas erhöht

2 Kommunale Wärmeplanung Haßloch

Ergebnisse der Potenziale



- Potenziale auf der Gemarkung decken größtenteils den Bedarf → Zwischenergebnisse
- Je nach Sanierung des Gebäudebestands bis zum Zieljahr 2040
- Realisierbare Potenziale beruhen auf Annahmen



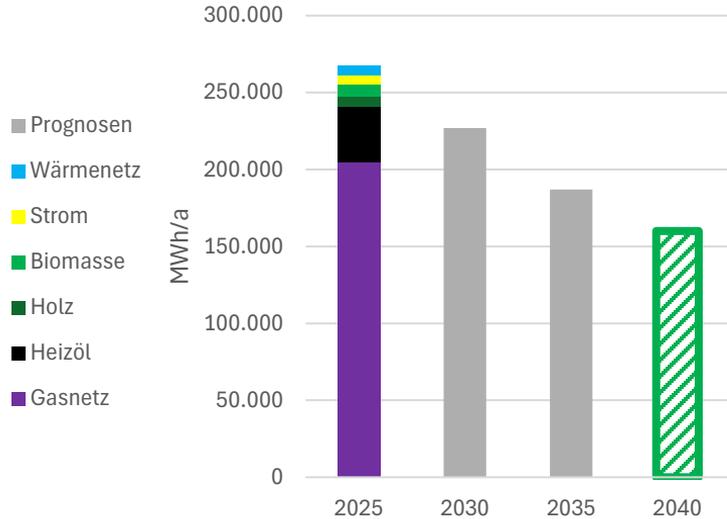
Ausblick



3 Kommunale Wärmeplanung Haßloch

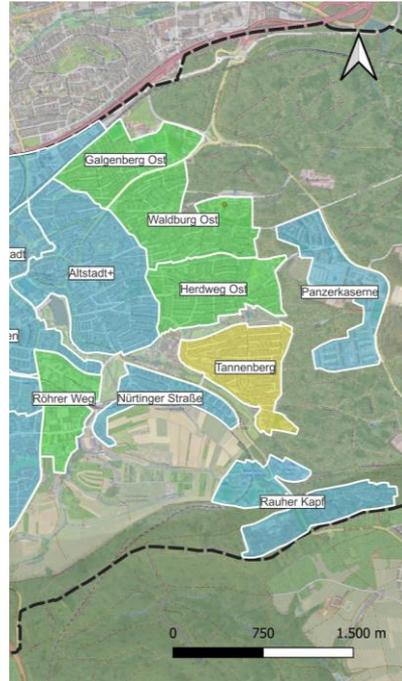
Wie geht's weiter?

Wärmeversorgung der Zukunft



Zukünftiger Wärmebedarf soll mit nachhaltigen Wärmequellen gedeckt werden.

Eignungsgebiete



Umsetzungsstrategie mit Maßnahmen

Maßnahmenübersicht inkl. TOP-Maßnahmen

Nr.	Maßnahmentitel
A Wärmeversorgung (Ausbau & Transformation)	
A.1	Transformationsplan Wärmenetz Rappenspark
A.2	Transformationsplan Wärmenetz Panoramabad
A.3	Transformationsplan Wärmenetz Baubetriebshof
A.4	Transformationsplan Wärmenetz Sulzhau
A.5	Bewertung der Perspektiven des Gasverteilsnetzes
A.6	Plattform für die Abfrage von Kundeninteresse bei Fernwärme
A.7	Effizienzsteigerung durch Temperaturabsenkung in Vor- und Rücklauf
A.8	Prüfung nachhaltige Wärmeversorgung: Iglersberg
A.9	Prüfung nachhaltige Wärmeversorgung: Gewerbegebiet H. Wein
A.10	Prüfung nachhaltige Wärmeversorgung: Zehnmorgen & Panoramabad Prüfgebiet
A.11	Prüfung nachhaltige Wärmeversorgung: Sonnenhalde Nord / Kärtener Straße
A.12	Machbarkeitsuntersuchung: Musbacher Straße
A.13	Machbarkeitsuntersuchung: Erweiterung Sulzhau
A.14	Machbarkeitsuntersuchung: Freudenstadt Getränke Traub
A.15	Gewerbeabend: Industriegebiet und Gewerbegebiete
B Wärmewende in kommunalen Liegenschaften, Wohngebäuden, GHD & Industrie	
B.1	Energieberatungsangebot zur energetischen Gebäudesanierung
B.2	Klimaneutraler, kommunaler Gebäudebestand
B.3	Prüfung einer Förderung für nicht durch BEW & Land geförderte Maßnahmen
B.4	Förderung des Photovoltaikausbaus
B.5	Prüfung eines Satzungsbeschlusses zur Ausweisung von Eignungsgebieten
B.6	Prüfung einer thermografischen Sanierungsberatung
B.7	Klimaschutz in der Bauleitplanung
B.9	Vermehrter Einsatz von Energiecontracting für Privathaushalte
B.10	Prüfung zur Gründung einer Bürgerenergiegenossenschaft
C Wärmewende-Support und Öffentlichkeitsarbeit	
C.1	Monitoring Wärmewende in Freudenstadt und Fortschreibung kommunaler Wärmeplan
C.2	Öffentlichkeitsarbeit zur Wärmewende
C.3	Musterprojekte, Best-Practice & Erfahrungsaustausch



3 Kommunale Wärmeplanung Haßloch

Wie geht's weiter?



Nachhaltige und effiziente Wärmeversorgung durch Wärmenetze sowie Einzelhausversorgung



Sanierung



Beratung



MVV Regioplan GmbH

Besselstraße 14b

68219 Mannheim

www.mvv-regioplan.de

Daniel Jung, Dipl.

d.jung@mvv-regioplan.de

Fabian Roth, M.Sc.

f.roth@mvv-regioplan.de



Ein Unternehmen in der
Metropolregion Rhein-Neckar